



Samstag: (1) Gemeinsamer (thematischer) Beginn

Haupt-bezug	Die (Kinder) können religiöse Symbole beschreiben, im Umfeld einordnen und auf das eigene Leben beziehen	Lernziel: Die TN erkennen im Leitmotiv des EKWE den Mehrwert von Brot, Essen es und deuten es in Gemeinschaft.
Neben Bezug	Die Schüler*innen können die Symbolsprache der Bibel verstehen, in ihrer Relevanz für die eigene Identität und die Gesellschaft deuten und als Anregung für den eigenen Ausdruck anwenden.	Thematischer Fokus: Brot ist mehr als Brot
Hauptmedium: Brot, Brot als Zeichen/Symbol Lied: Das Brot		Zeit: 14.30 Uhr – 14.55
Wer: Kind und Eltern		Wo: Kapitelsaal

Wann	Was	Wer / Material
	Einrichten der Mitte Die benötigten Brote kauft die GL ein und bringt sie nach Fischingen mit! - Die Mitte ist gestaltet wie das Bild vom Flyer - Pro Farbgruppe ein Körbchen mit vorgeschnittenen Brotscheiben 1 rundes Brot für die Mitte 1 Baguette oder Tessinerbrot Brotscheiben/Stücke. (für 2P. eine Brotscheibe/Stück) (Falls ein Kind Glutenallergie hat, in Küche spezielles Brot holen)	GL Mitte: - Grünes Tuch, braunes Tuch, Holzbrett, Bambusschale mit Korn, Bambusschale mit Mehl, Ährenstrauß 1 rundes Brot für die Mitte auf Brett legen (nur Deko, GL nimmt es wieder mit nach Hause) - Körbchen pro Farbgruppe mit vorgeschnittenen Brotscheiben. inklusive KiBe, Kat., GL, AL. 1 Baguette oder Tessinerbrot f. Brotscheiben/Stücke (Rest nimmt GL nach Hause) - Liedhefte
14.20	Abholen der Kinder und Eltern Die Farbgruppenkatechetin - holt die Eltern in der Pilgerstube ab - geht zusammen mit ihnen in den grossen Schlafrum - nimmt die Kinder und KiBe der Farbgruppe mit	Katechetin



Wann	Was	Wer / Material
	• alle gehen miteinander in den Raum „Kapitelsaal“, Kinder ziehen Schuhe aus, Eltern bitte Hauschuhe • Kurz nachdem die erste Gruppe gegangen ist, wird die nächste Farbgruppe eingeladen, bis alle im Raum „Kapitelsaal“ sind • KiBe und Farbgruppen-Kinder sitzen als Gruppe im Kreis, Eltern hinter ihnen auf den Stühlen	
14.30	Begrüssung im Plenum Ich begrüße Sie, liebe Eltern und euch Kinder ganz herzlich zu diesem Wochenende im Kloster Fischingen. Ihr habt die Einladung angenommen und wir freuen uns, dass wir miteinander ein Wochenende erleben werden, das wir zum Leit-Gedanken: Mehr als nur Brot GESTÄRKT DURCH JESUS vorbereitet haben.	GL
	Einführung: Interaktion zum Brot vom Alltag das uns satt macht. Wer hat heute Morgen frisches Brot eingekauft? Wer hat heute zum Frühstück Brot gegessen. Wer hat auf dem Weg ein Sandwich gegessen? Wer nimmt ein Znünibrot zu Schule oder Arbeit mit? Wer liebt den Duft von frischem Brot? Wer bäckt manchmal selber Brot? Wer hat ein Lieblings Brot? Wer liebt Brot und Schoggi zum Zvieri? Wer findet, Brot macht so richtig satt? Jetzt steht da in unserem Leitgedanken auf dem Flyer: Mehr als nur Brot Brot kann also mehr sein als einfach nur Brot das uns satt macht?! Wie ist das wohl gemeint?	Hand auf strecken (erste Ideen abfragen?)



Wann	Was	Wer / Material
Ge- schichte	Ich glaube da kann uns vielleicht eine Geschichte weiterhelfen. Geschichte erzählen «Geteiltes Brot als Zeichen der Gemeinschaft» Abschluss der Geschichte Der Bäcker hört dem Vater zu und teilt mit ihm nachher Brot. Und als noch eine Frau in die Bäckerei kommt, erzählt er ihr von den Sorgen des Vaters und bittet sie mit ihnen von diesem Brot zu essen. Denn der Vater soll wissen, dass er nicht allein ist. So wird in dieser Geschichte das Brot zu einem Zeichen. Zum Zeichen dafür, dass der Vater mit seiner Sorge nicht alleine ist und sie gemeinsam an ihn und seine Tochter denken. Überleitung zum Lied Das Lied das wir jetzt zusammen kennen lernen und singen zeigt uns, dass Brot mehr als nur Brot sein kann. Lied: Das Brot ischs s'Zeiche vo de Liebi Das Brot isch s Zeiche vo de Freud. Das Brot isch s Zeiche vo de Gmein-schaft. Brot isch meh als nur Brot Überleitung zum Brot teilen Wenn wir jetzt zu zweit etwas Brot essen, soll das ein Zeichen sein, dass uns der andere wichtig ist und wir als grosse Gemeinschaft am Wochenende zusammen sind. Dass wir uns am anderen freuen und gemeinsam herausfinden möchten was wir zum Leben brauchen und wie	Geschichte «Geteiltes Brot als Zeichen der Gemeinschaft» (einzelne deuten lassen?) Lied: Das Brot S. 4 Str. 1+summen Brot teilen



Wann	Was	Wer / Material
	uns das Heilige Brot stärkt, das ihr Kinder an der Erstkommunion zum ersten Mal empfangen werdet. Brot essen Lied: Das Brot ischs s'Zeiche vo....	Die Farb-Kat. nehmen die Brotkörbchen, gehen zu ihrer Farbgruppe, geben den EKK ein Brot, das sie mit der Begleitperson teilen. KiBe und Kat. teilen auch Brot. Lied: Das Brot S. 4 Str. 1+summen
	Informations-Teil: Klosterbezug: Wir sind hier in einem Kloster. Die Männer, die hier leben und zum Benediktiner-Orden gehören, haben es sich zur Aufgabe gemacht, im Beten und Arbeiten Gott zu suchen, ihm zu dienen, ihn den Menschen näher zu bringen. Es leben hier im Kloster nur noch wenige alte Mönche in ihrer Klausur. Also in ihren ganz privaten Räumen, die hinter dem schönen Tor gegenüber dem Speisesaal beginnen. Viele Aufgaben haben die Mönche abgegeben und so begegnen wir ihnen im Alltag nur noch selten. Was die Mönche aber weiterhin machen ist das Beten und Feiern der Eucharistie, wo sie Jesus im Heiligen Brot begegnen. Und genau wie wir, teilen sie auch das alltägliche Brot das sie satt macht in ihrer Gemeinschaft	GL
	Diverses Fischingen ist ein Ort, an dem viele Menschen Gott suchen und Gott begegnen. Morgen habt ihr Kinder mit euren Begleitpersonen die Gelegenheit,	



Wann	Was	Wer / Material
	eine Führung durch das Kloster mitzumachen und ihr werdet sicher Interessantes sehen und hören. Nun stelle ich euch die Personen aus dem Team vor, die an diesem Wochenende mit euch zusammen sind. Es sind dies: • Kinderbetreuerinnen • Katechetinnen (nur mit Namen vorstellen, da genauere Vorstellung in den Farbgruppen) • GL • AL Wir sind heute und morgen miteinander unterwegs, mit Bekannten und Unbekannten. Wir laden die Erwachsenen ein, sich mit Du anzureden.	
	Infos durch AL	AL
14.55	Aufbruch in die Farbgruppen Die einzelnen Farbgruppen brechen jetzt mit ihrer Katechetin auf, um sich in der Farbgruppe näher kennen zu lernen. Ich wünsche euch allen viele gute Begegnungen. Die Gruppen einzeln, nacheinander mit ihren Katechetinnen aus dem Raum schicken: Gruppe Rot, Grün, Gelb Gruppe: Raum "Matthäus" Gruppe: Raum "Ruth" Gruppe: Raum "Allerheiligen"	GL Katechetin Räume nicht ansagen, ist nur Info für GL
15.00	Umräumen	GL, AL

Quellen:

Geschichte: «Geteiltes Brot als Zeichen der Gemeinschaft»

Ist eine Bearbeitung aus dem Buch: «Brot in deiner Hand» Heinrich A. Mertens

Lied: «Das Brot» Bernadette Rickenbacher-Moos



Grundüberlegungen zur Entwicklung der Einheit:

- Was ist die Kernaussage des Inhalts? Brot ist mehr als nur Brot
- Worin liegt der Sinn /Nutzen an diesem Kerninhalt zu arbeiten? Sensibilisieren für das Brot in unterschiedlicher Bedeutung
- Wie können die Teilnehmenden am Inhalt mit Erfahrungen aus ihrer Lebenswelt anknüpfen? Persönliche Erfahrung, durch die Geschichte, die Vielfalt der Teilnehmenden
- Durch welche Handlungen können die Teilnehmenden den Inhalt durch Anwenden verstehen? Durch die Interaktion, durch das Teilen vom Brot